



An den
Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
z. Hd. der Vorsitzenden Frau Pilz-Strasser
über Direktorium HA II/BA
BA-Geschäftsstelle Ost

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39738
Telefax: 089 233-989 39738
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

30.04.2018

Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Fritz-Lutz-Straße
Antrag Nr. 14-20 / B 04518 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 13 Bogenhausen vom 06.02.2018

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

wir nehmen Bezug auf den Antrag vom 06.02.2018, in dem die Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Fritz-Lutz-Straße thematisiert wird, insbesondere soll auf Vorschlag von Eltern ein Haltverbot im Kurvenbereich Fritz-Lutz-Straße/Eylauerstraße angeordnet, Blumenkästen auf den Gehwegnasen an der Ecke Marienwerderstraße/Fritz-Lutz-Straße aufgestellt sowie Verkehrszeichen erneuert bzw. sichtbarer angebracht werden.

Zu den angesprochenen Punkten kann das Kreisverwaltungsreferat wie folgt Stellung nehmen:

Haltverbot im Kurvenbereich Fritz-Lutz-Straße/Eylauerstraße:

Bereits im Herbst 2017 bestand Kontakt mit der Elternbeiratsvorsitzenden der Grundschule, die die verkehrliche Situation vor der Schule beklagte.

Es handelt sich beim Umfeld der Grundschule um ein Wohngebiet in einer Tempo-30-Zone mit Anwohnerverkehr.

Bei einem Ortstermin am 18.01.2018 konnte festgestellt werden, dass vor allem die in den letzten Jahren steigende Anzahl von „Elterntaxis“ in der Zeit von 7.40-7.55 Uhr das erhöhte Verkehrsaufkommen in der Fritz-Lutz-Straße verursachen. Die Eltern halten und parken im Kurvenbereich zur Eylauerstraße, an den Gehwegnasen, und in zweiter Reihe, obwohl auch Parklücken vorhanden wären. Auch der Parkplatz an der Sportanlage wird bedauerlicherweise nicht genutzt.

Zusätzlich kommen drei Schulbusse mit Schulkindern aus dem Wohngebiet östlich des Bahnhofs Daglfing, lassen die Kinder vor der Schule an der Haltestelle aussteigen und halten

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

noch einige Minuten. Dies führt mit den haltenden Elterntaxis zu einer zusätzlichen Verengung der Fahrbahn.

Seit Dezember 2017 gibt es dazu ein vielversprechendes pädagogisches Schulprojekt zur Vermeidung von Elterntaxis. Die Kinder wetteifern dabei, aus welcher Klasse die wenigsten Kinder mit dem Auto gebracht werden.

Zur Verkehrssituation wurde die örtliche Polizeiinspektion um Stellungnahme gebeten. Die Polizeiinspektion 22 sieht kein problematisches Verkehrsaufkommen vor der Schule und bezeichnet das Unfallgeschehen als unauffällig. Insbesondere ist erfreulicherweise bisher kein einziger Schulwegunfall zu verzeichnen.

Um die Abfahrt der Busse im oft zugeparkten Kurvenbereich zu erleichtern und für die querenden Kinder gefährliches Rangieren der Busse zu verhindern, ist bereits seit 05.02.2018 im Bereich der Zufahrt zum Parkplatz der Bezirkssportanlage ein absolutes Haltverbot eingerichtet.

Insoweit ist dieser von der Bürgerin genannte Punkt bereits umgesetzt.

Pflanzkübel Ecke Fritz-Lutz-Straße/Marienwerderstraße

Zu Bring- und Abholzeiten halten und parken die Eltern mit ihren Fahrzeugen widerrechtlich auf den Gehwegnasen Ecke Marienwerderstraße/ Fritz-Lutz-Straße. Dadurch wird den Kindern aufgrund der Sichtbehinderungen und Hindernisse das Queren erschwert. Die Bürgerin schlägt feste Pflanztröge vor, die an dieser Stelle das Befahren verhindern könnten. Dazu wurde, auch zu etwaigen Alternativen wie zum Beispiel das Pflanzen von Bäumen, eine Stellungnahme des Baureferates eingeholt.

Pflanztröge scheiden laut Baureferat aus Haftungsgründen aus, Baumpflanzungen sind aus Platzgründen nicht möglich.

Das Baureferat stellt aber das Errichten von Pollern in Aussicht, um das Befahren der angesprochenen Flächen zu unterbinden. Dies ist aus Sicht von Kreisverwaltungsreferat und Baureferat die praktikabelste und am schnellsten umsetzbare Maßnahme. Das KVR wird das Baureferat um die Installation bitten.

Verkehrszeichen

Die Zeichen 274.1 StVO („Beginn Tempo 30-Zone“) sowie das Gefahrenzeichen 136 („Kinder“) mit dem Zusatzzeichen Schule sind vorhanden und laut Polizei uneingeschränkt erkennbar.

Zudem möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Markierung des Fußgängerüberweges an der Daglfinger Straße/ Fritz-Lutz-Straße erneuert wurde und damit die Schulwegsicherheit weiter erhöht wurde. Zur weiteren Verbesserung der Schulwegsicherheit an dem Übergang wäre es aus Sicht des KVR begrüßenswert, wenn sich aus der Elternschaft eine engagierte Person für den Schulweghelferdienst finden ließe, da derzeit der Zebrastreifen leider unbesetzt ist.

Abschließend dürfen wir Sie noch darüber informieren, dass im Rahmen des Kinder- und Jugendforums am 26.04.2018 im Rathaus Kinder der Klasse 4c der Grundschule an der Fritz-Lutz-Straße neue Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation im Umfeld der Schule

vorgebracht haben, die vom Kreisverwaltungsreferat zeitnah geprüft werden. Dazu findet voraussichtlich bereits nächste Woche ein Ortstermin statt.

Die Anwohnerin erhält ein inhaltsgleiches Schreiben.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist somit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
KVR-III/142